

SAP Customer Success Story



Die **Hansgrohe AG** gehört zu den Pionieren kreativen Produktdesigns in der Badausstattung. Bis allerdings aus ersten Ideen marktreife Produkte entstehen, wächst in der Prozesskette der Produktentstehung ein umfassendes Volumen von Daten und Dokumenten heran. Sie zielgerichtet zu steuern und überall verfügbar zu machen, wo sie benötigt werden, setzt eine methodische Steuerung von Produktdaten und Prozessen voraus. Hansgrohe bewältigt diese Aufgabe mit mySAP™ Product Lifecycle Management (mySAP™ PLM) und sorgt damit für mehr Schnelligkeit, weniger Kosten und höhere Qualität in der Produktentwicklung. Qualifiziert begleitet wurde das Projekt von SAP® Consulting.



HANSGROHE AG

mySAP™ PLM BESCHLEUNIGT TIME-TO-MARKET

SCHAFFUNG EMOTIONALER ERLEBNISWELTEN IM BAD

Produkte aus dem Haus Hansgrohe machen den Gang ins Badezimmer zu einem emotionalen Erlebnis. Armaturen, Brausen und Accessoires mit diesem Markenzeichen tragen die Handschrift kreativer Designer aus dem In- und Ausland. Küchenarmaturen und innovative Lösungen für intelligentes Hauswasser-Recycling ergänzen dieses Spektrum von Produkten und Marken, die überall in der Welt gefragt sind. 369 Millionen Euro setzte das in Schiltach/Schwarzwald ansässige Unternehmen damit im Geschäftsjahr 2003 um. Sie werden von über 2400 Mitarbeitern erwirtschaftet.

MEHR INNOVATIVE PRODUKTE SCHNELLER UND KOSTENGÜNSTIGER ENTWICKELN

Produkte von Hansgrohe verkaufen sich aber nicht nur über ihr Design – sie müssen im Wettbewerb auch qualitativ und preislich bestehen. Das setzt kontinuierliche Höchstleistungen in der Prozesskette von Produktentstehung und Produktion voraus. Diese zu gewährleisten, steht im Fokus eines herausfordernden Projektes, das Anfang 2003 in Schiltach an den Start ging. „Im Vordergrund steht die Optimierung der gesamten Prozesskette des Produktlebenszyklusses“, formuliert Klaus Buchholz, Leiter Information Services, das Ziel. Konkret heißt das vor allem, mit Hilfe leistungsstarker Informationstechnik mehr innovative Produkte in kürzerer Zeit zu reduzierten Kosten auf den Markt zu bringen. Gegenwärtig werden die über 10.000 Verkaufsartikel im Schnitt alle fünf Jahre zur Hälfte erneuert.

Um für beschleunigtes Time-to-Market eine leistungsstarke IT-Basis zu schaffen, musste in Schiltach manch historisch gewachsener Zopf abgeschnitten werden. Insbesondere das Management der Produktdaten bereitete den Verantwortlichen Probleme. Nicht ohne Grund, denn das Datenvolumen wächst pro Monat um rund 1.000 neue CAD- und andere projektnahe Dateien.

„Mit mySAP PLM werden alle Beteiligten entlang der Lifecycle-Prozesskette in einen nahtlosen Informationsfluss eingebunden und bisherige Medienbrüche überwunden.“

Klaus Buchholz, Leiter Information Services, Hansgrohe AG

Ein erheblicher Teil dieser Daten landete in verteilten PCs und schlummerte damit in lokalen File-Systemen. „Jeder fährt seinen eigenen Datenzug“, bringt Klaus Buchholz das Problem auf den Punkt. Redundanzen, mangelnde Transparenz und wachsende Recherchezeiten bei der Suche nach Daten und Dokumenten waren die Folgen. Problem verschärfend erwies sich, dass die am Entwicklungsprozess beteiligten Abteilungen unterschiedliche Methoden und Tools nutzten, was Medien- und Verhaltensbrüche nach sich zog. So kam zunehmend Sand ins Getriebe des Produktentstehungsprozesses und hemmte das Entwicklungstempo, auf das es angesichts von hartem Wettbewerb und hohem Innovationsdruck mehr denn je ankommt.

UMFASSENDE OPTIMIERUNGSMITIVATION MIT mySAP PLM UND SAP CONSULTING

Die Zeit war reif für eine entscheidende Weichenstellung. Sie verdeutlicht sich in der Projektbezeichnung „PLM@Hansgrohe“ und kennzeichnet eine Optimierungsinitiative, die gleich drei ehrgeizige Ziele unter einem Dach vereint: den Einsatz

fortschrittlicher PLM-Strategien für ein verbessertes Management der Produktdaten, die Migration auf ein neues CAD-System und ein effizienzsteigerndes Prozess-Redesign.

Kern der neu entstehenden IT-Strukturen rund um die Produktentwicklung sind mySAP PLM für das unternehmensweite Management produktspezifischer Informationen und CATIA V5 für die 3D-Konstruktion. Damit bringt mySAP PLM eine neue Leistungsdimension in den Fluss produktnaher Daten, die aus verschiedenen Quellen entlang der Prozesskette entstehen. „mySAP PLM passt problemlos in die bestehende SAP® R/3®-Landschaft und bietet alle Möglichkeiten für eine nahtlose Verbindung unserer ERP-, Office- und CAD/CAM-Welten“, begründet IS-Leiter Klaus Buchholz die Entscheidung. Sie gründet auf der Erwartung, mit der neuen Lösung die Output-Qualität zu steigern, den Time-to-Market-Prozess zu verkürzen und die Kosten insbesondere durch eine Reduzierung des Änderungsaufwands zu senken.

Den Weg zum Ziel bereitete die Definition eines Soll-Prozesses für die Produktentwicklung. Ihm lag die Skizzierung der Ist-Situation zu Grunde, deren heterogene Vielfalt vier aneinander gereihete A0-Tapeten wiedergaben.

Den Produktentstehungsprozess strukturierter, transparenter und effizienter zu gestalten lautete denn auch der Auftrag an das Projektteam. Externe Unterstützung auf dem Weg der Projektrealisierung sicherte sich Hansgrohe bei SAP Consulting. „Wir haben uns für die SAP-Berater entschieden, weil aus ihrer Nähe zu den eigenen Produkten und Technologien ein optimaler Know-how-Transfer zu erwarten war“, so Klaus Buchholz. Die Erwartungen trügten nicht: „Wir sehen in der qualifizierten Begleitung von Implementierung und SAP R/3-Integration einen wesentlichen Erfolgsfaktor für den planmäßigen Projektverlauf“, heißt es dazu in Schiltach. Ergänzende Leistungen brachte die Cenit AG in das Projekt ein, die sich auf die Implementierung der Standardlösung mySAP PLM Catia Direktintegration fokussierte.

KONTROLLIERTER DATENFLUSS VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE

Nach fünfmonatiger Implementierungsdauer ging mySAP PLM im Mai 2003 bei Hansgrohe an den Start. Die Lösung steuert in Schiltach die zentrale Ablage, Verwaltung und Bereitstellung aller Produktdaten – und zwar „von der Wiege bis zur Bahre“, so Klaus Buchholz zum PLM-konformen Ziel eines durchgängigen Datenmanagements im gesamten Produktlebenszyklus. Damit das bis zum letzten Glied der Kette reibungslos funktioniert, sind zwar noch einige funktionale Ergänzungen notwendig, aber der Kern der neuen IT-Infrastruktur für die Produktentwicklung steht.

Auf der Basis vordefinierter Ablagestrukturen und Vorlagedokumenten wächst ein gemeinsamer Datenbestand, der im Rahmen eines ausgefeilten Berechtigungskonzeptes für Zugriffe und Recherchen jederzeit und überall offen ist. Betriebsspezifischen Erfordernissen wurde mit selbst entwickelten Add-ons entsprochen, die sich auf Grund der Flexibilität von mySAP PLM problemlos integrieren ließen.

„mySAP PLM hilft uns, mehr neue Modelle in kürzerer Zeit zu entwickeln und damit dem hohen Innovationsdruck unserer Märkte zu entsprechen.“

Klaus Buchholz, Leiter Information Services, Hansgrohe AG

„Private Datenhorte gehören mit mySAP PLM der Vergangenheit an – und damit Redundanzen bei der Datenhaltung, zeit- aufwändiges Suchen und Nachfragen sowie lange Liegezeiten“, stellt Alexander Ruf fest, der im IT-Team von Hansgrohe die SAP Anwendungsentwicklung PLM verantwortet. Mehr Transparenz und Aktualität sind weitere Vorteile. Dafür sorgen sowohl die integrierte Abbildung von Versionierung und Revisionierung als auch gezielte Dokumentenverteilung, integrierte Aktionstrigger und automatisierte Workflows für Änderungsanträge, Genehmigungsverfahren und Freigaben.

AUF EINEN BLICK

Anwender	Hansgrohe AG, weltweit operierender Hersteller von Badausstattungen
Projekt	Optimierung des Produktentstehungsprozesses
Umsetzung	SAP Consulting
Software	mySAP PLM im Verbund mit SAP R/3 (Produktionsplanung und -steuerung, Finanzen, Controlling, Personalwirtschaft, Vertrieb, Data Warehousing) und CATIA V5 als CAD-Lösung
Endbenutzer	rund 150 Mitarbeiter

Vom Design über die technische Konzeption und Konstruktion bis zur Beschaffung und Fertigungsüberleitung sind alle Projektteams und involvierten Mitarbeiter in einen nahtlosen Informationsfluss eingebunden. In den Entwicklungsprozess integrierte Meilensteine gewährleisten zudem einen kontrollierten und jederzeit transparenten Projektablauf. Jeder Mitarbeiter kann von seinem Arbeitsplatz aus in aufgabenspezifische Informationssichten verzweigen – der Ingenieur in der Konstruktion ebenso wie der Einkäufer im Beschaffungswesen. „Aus der gleichen Anwendung heraus direkt in benötigte Dokumente abspringen“, nennt Alexander Ruf diesen Prozess, der wie alle anderen Abläufe durch ein einheitliches Handling im „Office look & feel“ unterstützt wird.

GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Das Jahr 2004 steht in Schiltach im Zeichen der Optimierung. Zusätzliche Funktionen werden eingebunden, die Workflows erweitert, neue Benutzergruppen angeschlossen und das Klassifizierungssystem ausgebaut. Ins Visier rückt zudem das globale Engineering, was zum einen die Anbindung weiterer internationaler Standorte beinhaltet als auch den Datenaustausch mit externen Partnern im Rahmen gemeinsamer Entwicklungsprojekte. Mit mySAP PLM sieht sich Hansgrohe für diese Herausforderungen bestens gerüstet.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24 *

F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **

F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus